

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regler: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Antitlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Statistik der Handelsregisterertragungen im Jahre 1945. Statistique des inscriptions au registre du commerce en 1945.  
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Aufhebung verschiedener BRB über die Versicherung des Kriegstransportrisikos. ACF abrogant divers arrêtés sur l'assurance contre les risques de guerre pour les transports.  
Poststücke nach dem Ausland; Beischluss von Schriftstücken. Colie postaux à destination de l'étranger; adjonctions manuscrites. Pacchi postali a destinazione dell'estero; inclusione di scrittura.  
Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrolle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1946. Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en février 1946.  
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.  
Zahlungsverkehr Luxemburg—Schweiz. Service de paiements Luxembourg—Suisse. Schweizerischer Geldmarkt.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Wertmittel - Titres disparus - Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations

##### Berichtigung:

Die in Nrn. 4, 7 und 10 des Schweizerischen Handelsamtsblattes (W 23) publizierte Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 28. Dezember 1945 wird wie folgt berichtigt:

Der sub Ziffer 1, Litera c, erwähnte Kassaschein der Hypothekarkasse des Kantons Bern zu Fr. 6000 soll richtigerweise die Nr. 12283 tragen und nicht, wie irrtümlich vermerkt, die Nr. 122283. (W 78)

Bern, den 25. Januar 1946. Der Gerichtspräsident III Bern:  
R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber der 10 Couponsbogen ab Obligationen Nummern 15742, 19020, 19281, 20554, 22495/96, 22576/77, 100988, 101898, zu je Fr. 500, der Eidgenössischen 3%-Anleihe 1903, mit Coupons per 15. April 1940 u. ff., wird hiemit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 71<sup>2</sup>)

Bern, den 14. Januar 1946. Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber des Kassascheines der Kantonalbank von Bern, Serie Ee, Nr. 2314, zu Fr. 1000, 3%, auf den Inhaber lautend, mit Zinscoupons per 8. Januar 1946 u. ff., wird hiemit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 72<sup>2</sup>)

Bern, den 14. Januar 1946. Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber des Anteilscheines Nr. 474 des Schweizerischen Milchkäuferverbandes (SMKV.), datiert den 29. August 1927, zu Fr. 1600, lautend auf Herrn Johann Müller, Milchkäufer, Sidenberg (Luzern), wird hiemit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 73<sup>2</sup>)

Bern, den 14. Januar 1946. Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Folgende Obligationen der Graubündner Kantonalbank sind verloren gegangen: Obligation Serie 45, Nr. 9316, Fr. 2000, 3 1/2%, vom 21. November 1941, mit Coupons per 31. Oktober 1946 u. ff., lautend auf den Inhaber, und Obligation Serie 45, Nr. 9317, Fr. 2000, 3 1/2%, vom 21. November 1941, mit Coupons per 31. Oktober 1946 u. ff., lautend auf Gebr. Bearth, des Ludwig, Somvix-Laus.

Die allfälligen Inhaber dieser Obligationen werden hiemit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. (W 67<sup>2</sup>)

Chur, den 23. Januar 1946. Kreisamt Chur.

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 1465 auf Heimwesen Juch des Josef Abächerli-Scherrer, Giswil, errichtet den 28. Dezember 1906, bekennt von Johann, David und Alois Abächerli dem Felix Stockmann in Sarnen.
2. Altgült von Fr. 228. 81 auf Hausanteil, Gärtli und Anteil Stall, im Dorf, Lungern, der Frau Hermina Imfeld-Gasser, Lungern, errichtet den 29. Juni 1809, ohne Vorgang.
3. Altgült von Fr. 1827. 71 auf Behausung, Mattli, Garten und Zugehör, im Röhrli (Lungern), des Johann Gasser-Ming, Lungern, errichtet den 9. November 1861, ohne Vorgang.
4. Altgült von Fr. 1100 auf Gygenried, Bl. 251 B, Sarnen, des Pius von Deschwanden, Gütsch, errichtet den 20. Januar 1902 zugunsten Walter Bucher.
5. Altgült von Fr. 785. 71 auf Lindenacher, Schild, Kerns, des Werner Deschwanden, Kerns.
6. Police Nr. 102847 der «La Suisse», Lebensversicherungsgesellschaft in Lausanne, lautend auf Alfred Waser, Sandgrube, Engelberg.

Allfällige Inhaber obgenannter Titel werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgt. Für die unter Ziffer 6 erwähnte Police beträgt die Frist nur 6 Monate. (W 75<sup>2</sup>)

Sarnen, den 25. Januar 1946.

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden:  
Dr. F. Durrer.

Es werden folgende Schuldbriefe als vermisst gemeldet:

1. Inhaberschuldbrief im 3. Rang, von Fr. 10 000, datiert den 3. Oktober 1930, eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Engwang, Kollektivblatt 36; Schuldner und Pfandigentümer: Frau Witwe Elise Reinle-Handschin, Frau Lina Steiner-Reinle, Wilhelm Reinle, Liselotte Reinle und Ruedi Reinle, sämtliche in Egelshofen-Engwang;
2. Schuldbrief im 2. Rang, von Fr. 10 000, datiert den 3. Mai 1935, eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Engwang, Kollektivblätter 42 und 43, lautend auf den Namen Heinrich Burgermeister, alt Ortsvorsteher, in Engwang, als Gläubiger, und auf Heinrich Burgermeister, geboren 1887, Landwirt, in Engwang, als Schuldner und Pfandigentümer.

Die allfälligen Inhaber dieser beiden Titel werden aufgefordert, sie innert der Frist eines Jahres, seit dem Tage der ersten Bekanntmachung, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftlosklärung erfolgt.

Weinfeldern, den 28. Januar 1946. (W 79<sup>2</sup>)

Der Gerichtspräsident:  
Dr. P. Engeli.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto «portatore» della cartella ipotecaria al portatore di fr. 82 000, iscritta al n° 72 il 27 febbraio 1930, nel registro fondiario, a favore del portatore ed a carico della SA. Grand Hôtel Brissago, in Brissago, interesse 5%, di III° grado, dopo precedenza dell'importo di fr. 500 000, gravanti i beni della debitrice, in Brissago, costituiti dall'albergo, parco, garage e accessori, in Brissago, e meglio come alla iscrizione n° 76 del 17 maggio 1923, ad annunciarsi alla Pretura stessa entro il 15 febbraio 1947. La diffida è estesa a chiunque (privati od istituti bancari) potesse dare notizie dell'ignoto portatore, perché abbia a notificarle alla Pretura stessa, entro il preindicatedo termine. Se il creditore non si annuncerà, né giungeranno sue notizie, e le indagini convinceranno che il credito non è più in vigore, la menzionata cartella ipotecaria sarà annullata. Il tutto in applicazione degli articoli 871 e 36 e rel. CCS., articolo 989 CO., articoli 2, 3 e 28 LCA. e 584 PC. (W 74<sup>2</sup>)

Locarno, 24 gennaio 1946.

Pretura di Locarno,  
per la pretura: D. Degiorgi, assessore.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Dezember 1945 wurde der Inhaberschuldbrief für Fr. 2500, lautend auf Jakob Keller, Schlosser, geboren 1867, von Buchberg, in Langwies, datiert 29. Mai 1928, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 80)

Andelfingen, den 26. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,  
der Gerichtsschreiber-Stellvertreter: Martin Howald.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Dezember 1945 wurde der Schuldbrief für Fr. 3000, lautend auf Ulrich Ritter, Staatsförster, in Marthalen, zugunsten des Jakob Wipf-Wipf, «Zum Rebstock», in Marthalen, datiert 12. Februar 1901, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 81)

Andelfingen, den 26. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,  
der Gerichtsschreiber-Stellvertreter: Martin Howald.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Januar 1946.

**A.-G. für Präzisionsmechanik und Zahnräder**, in Feuerthalen. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit Präzisionsartikeln und Zahnrädern sowie die Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm mit Einzelunterschrift an Hans Arnold Ernst, von Zürich, in Lindau (Zürich), als Präsident, und Fritz Ernst Schäfer, von Seltisberg (Basel-Land), in Feuerthalen, als Vizepräsident. Geschäftsdomizil: an der Schützenstrasse (eigenes Lokal).

25. Januar 1946.

**Baugenossenschaft Kl.-Andelfingen**, in Klein-Andelfingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1946 eine Genossenschaft zu dem Zweck, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der «Andelfinger-Zeitung» und im «Volksblatt des Bezirkes Andelfingen» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Aktuar führt mit dem Präsidenten oder dem Kassier Kollektivunterschrift. Theodor Fink, von Klein-Andelfingen, ist Präsident; Hermann Volz, von Klein-Andelfingen, Aktuar; Walter Lang, von Kreuzlingen, Kassier; alle in Klein-Andelfingen.

25. Januar 1946.

**A. Pfister, Allein-Vertretung der «Semperit-Klischeematerialien»**, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 430). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945 an die «Grafic A.-G.», in Zürich, erloschen.

25. Januar 1946. Stempel.

**Hürlimann & Co.**, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 242 vom 14. Oktober 1944, Seite 2287), Stempelfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945 werden von der Firma «Grafic A.-G.», in Zürich, übernommen.

25. Januar 1946.

**Grafic A.-G.**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Uebernahme der Alleinvertretung der Semperit-Klischeematerialien, die Herstellung und den Verkauf von Semperit- und Metallklischees, von Stempeln und Gravuren aller Art, wie überhaupt die Uebernahme aller in der Klischeebbranche und Stempelfabrikation vorkommenden Arbeiten sowie ferner den Handel mit und die Vertretung aller in die Branche einschlagenden Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 40 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Arnold Pfister, von Tuggen (Schwyz), in Zürich, dessen bisher unter der Firma «A. Pfister, Alleinvertretung der „Semperit-Klischeematerialien“» in Zürich geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 36 824.10 und die Passiven Fr. 824.10 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 36 000. Dieser wird getilgt durch Zuerkennung von 90 zu 40% liberierten Gesellschaftsaktien. Die Gesellschaft übernimmt ferner von der Kommanditgesellschaft «Hürlimann & Co.», in Zürich, deren bisher geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 26 482.25 und die Passiven Fr. 22 482.25 betragen, zum Preise von Fr. 4000. Dieser wird getilgt durch Zuerkennung von 10 mit 40% liberierten Gesellschaftsaktien. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er besteht aus: Arnold Pfister, von Tuggen (Schwyz), in Zürich, Präsident; Theodor Amschwand, von Kerns (Obwalden), in Zürich, und Dr. Oskar Weinmann, von und in Zürich. Der Präsident Arnold Pfister führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde bestellt René Hatt, von Kilchberg (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Zeltweg 10, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

25. Januar 1946.

**Vereinigte Weispapierfabriken der Schweiz (V.W.S.)**, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1935, Seite 2390). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Dezember 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Vorstand bestimmt die zur Zeichnung befugten Personen sowie die Art der Zeichnung. Adolf Langenbach ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand besteht nun aus Hermann Schwyzer, von Zürich, in Lenzburg, Präsident (neu); Armand Bourquin (bisher) und Max Lande (bisher). Geschäftsführer ist Johann Ulrich Meier (bisher), und neu ist Kollektivprokura erteilt worden an Ernst Isler, von Zürich und Gossau (Zürich), in Zürich, und an Roger Grandjean, von Buttis (Neuenburg), in Zürich. Die Genossenschaft wird vertreten durch je zwei der Vorstandsmitglieder oder durch je eines der Vorstandsmitglieder und den Geschäftsführer oder durch je eines der Vorstandsmitglieder und die beiden Prokuristen oder durch den Geschäftsführer und die beiden Prokuristen.

25. Januar 1946.

**Orient-Teppich Import A.-G. (Otiag)**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1943, Seite 830). Dr. Huldreich Widmer und Peter Speiser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Dr. Huldreich Widmer ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Paul Langraf, als Präsident, und Kurt Johann Georg Früh, von Ganterschwil (St. Gallen), in Zürich, als Mitglied. Paul Langraf, Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, führt wie bisher Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Franz Hafner, von und in Zürich.

25. Januar 1946. Chemische Produkte.

**Albert Isliker & Co.**, in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 18), chemische Produkte. Die Prokura von

Gerold Honold ist erloschen. Die Prokuristen Eduard Honegger und Heinrich Weidmann führen an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura.

25. Januar 1946.

**Ventilator A.-G. (Ventilation S.A.) (Ventilator Ltd.)**, in Stäfa (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1822), Ventilatoren, lufttechnische Anlagen usw. Die Prokura von Alwin Pfister ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Edwin Eberhard, von Kilchberg, in Zürich, und an Karl Fischer, von Merenschwand (Aargau), in Stäfa. Sie zeichnen unter sich oder jeder von ihnen mit je einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen.

25. Januar 1946. Restaurationsbetrieb.

**Gustav Schreiber**, in Zürich (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1944, Seite 1686), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Januar 1946. Gipsergeschäft usw.

**E. Schumacher-Schraner**, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Ewald Schumacher-Schraner, von Winterthur, in Winterthur 1. Gipsergeschäft; Fabrikation und Vertrieb von Kreosotfarbe. Neuwiesenstrasse 20.

25. Januar 1946. Textilwaren, Gummiartikel.

**D. Capanna**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Torello Domenico Capanna, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 5. Handel mit Textilwaren und Gummiartikeln. Konradstrasse 68.

25. Januar 1946. Parfümerie.

**Emil Hauer, z. Blau-Gold-Hof**, in Zürich (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1410), Parfümerie en gros. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Emil Hauer & Sohn, zum Blau-Gold-Hof», in Zürich 2, erloschen.

25. Januar 1946. Parfümerie.

**Emil Hauer & Sohn, zum Blau-Gold-Hof**, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Emil Hauer, von Zürich, in Zürich 7, und Dr. Ing. Heinz Hauer, von Zürich, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Hauer, z. Blau-Gold-Hof», in Zürich, übernimmt. Handel en gros mit Parfümeriewaren. Stockerstrasse 38.

25. Januar 1946. Zimmerei, Sägerei, Holzhandel.

**P. Sprenger & Söhne**, Zweigniederlassung in Winterthur 1. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «P. Sprenger & Söhne», in Neftenbach, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 235), in Winterthur eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Pauline Sprenger, geborene Ackermann, Emil Sprenger, Sohn, und Paul Sprenger sowie durch den Prokuristen Emil Sprenger-Ackermann, alle von Tuttwil-Wängi (Thurgau), in Neftenbach. Die Gesellschafter führen Einzelunterschrift; der Prokurist führt Einzelprokura. Zimmerei, Sägerei und Holzhandlung. Zürcherstrasse 202.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

24. Januar 1946.

**Konsumgenossenschaft Aarberg und Umgebung**, in Aarberg (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2666). Aus der Verwaltungskommission ist ausgeschieden der Präsident Rudolf Tilliot, dessen Unterschrift erloschen ist. Es wurden neu gewählt: als Präsident der bisherige Vizepräsident Ernst Keller; als Vizepräsident Ernst Küng, von Lyss, in Aarberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Aarwangen

25. Januar 1946. Möbel usw.

**Reist & Zehnder**, in Langenthal, Handel mit Möbeln und verwandten Artikeln sowie Aussteuergegenständen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2122). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Reist», in Langenthal.

25. Januar 1946. Möbel, Aussteuer.

**Paul Reist**, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Paul Reist, von Sumiswald, in Langenthal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Reist & Zehnder», in Langenthal. Handel mit Möbeln und verwandten Artikeln sowie Aussteuergegenständen. Bahnhofstrasse 30.

Bureau Burgdorf

25. Januar 1946.

**Kantonalbank von Bern, Filiale Burgdorf, Zweigniederlassung in Burgdorf**, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945). In seiner Sitzung vom 21. Dezember 1945 hat der Bankrat zum Vizegeschäftsführer der Filiale Burgdorf unter Erteilung der Kollektivprokura für diese Zweigniederlassung ernannt Franz Renfer, von Lengnau bei Biel, in Herzogenbuchsee.

Bureau Interlaken

8. Januar 1946. Gips- und Malergeschäft.

**Louis Hansen**, in Interlaken, Gips- und Malergeschäft (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1930, Seite 1678). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Hansen & Cie.», in Interlaken.

8. Januar 1946. Gips- und Malergeschäft.

**Hansen & Cie.**, in Interlaken. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1946 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Louis Hansen», in Interlaken, übernommen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Hansen, von Interlaken, in Matten. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 10 000 ist Maria Rosa Hansen, geborene Göring, Louis Witwe, von und in Interlaken. Gips- und Malergeschäft. Rothornstrasse 27.

25. Januar 1946. Handarbeiten.

**Albertine Duclos**, in Interlaken, Handarbeitsgeschäft (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1933, Seite 1293). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Januar 1946. Schreinerei, Möbel.

**Gottfried Wüthrich**, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., mechanische Schreinerei und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1923, Seite 2143). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

24. Januar 1946. Möbel usw.  
**Willi Wüthrich**, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Inhaber der Firma, mit Wirkung ab 1. Januar 1946, ist Ernst Willi Wüthrich, des Gottfried, von Trub, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Möbelschreinerei und Innenausbau.

*Bureau Wangen a. d. A.*

23. Januar 1946.  
**Konsumgenossenschaft Wangen a/A. und Umgebung**, in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1943). Sekretär Ernst Scholer senior und Geschäftsführer Ernst Scholer junior sind wegen Rücktrittes aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

23. Januar 1946.  
**Bernische Kraftwerke A.G.**, Zweigniederlassung in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1945), mit Hauptsitz in Bern. Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 15. Dezember 1945 wurde Marcel Grossen, von Frutigen und Aarau, in Bern, zum Prokuristen für den gesamten Geschäftskreis der Gesellschaft ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

23. Januar 1946. Bürstenwaren, Textilwaren usw.  
**K. Handschin**, in Grasswil, Gemeinde Seeberg, Handel mit Bürstenwaren und technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Handel mit Textilwaren.

*Luzern — Lucerne — Lucerna*

23. Januar 1946. Tuchwaren usw.  
**Frau Fischer**, in Menznau. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Lina Fischer, geborene Wicki, von und in Menznau. Handel mit Tsch., Mercerie- und Bonnetierwaren en détail und verschiedenen Waren.

24. Januar 1946.  
**Unterstützungsfonds für die Arbeiter und Angestellten der Firma Siegwart & Cie.**, in Flühl, Stiftung (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1924, Seite 312). Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1946 wurde das Stiftungsstatut teilweise geändert, wodurch indes nur folgende publizierte Tatsache eine Aenderung erfährt: Der Fonds ist bestimmt für die Fürsorge zugunsten der Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und ihrer Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Gemeinderat von Flühl hat als Aufsichtsbehörde der Aenderung die Zustimmung erteilt.

25. Januar 1946.  
**Gebrüder Käppeli, Hoch- und Tiefbauunternehmung**, Zweigniederlassung in Siebnen, Gemeinde Wangen, Baugeschäft und Baumaterialien (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1944, Seite 2034). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Cham (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1944, Seite 2034). Der Sitz der Zweigniederlassung wurde nach Luzern verlegt. Die Kollektivgesellschaft besteht aus Leonz und Hans Käppeli, von Mühlu, in Cham. Beginn der Gesellschaft: 1. April 1931. Für die Filiale Luzern zeichnen ausser den Gesellschaftern auch die Kollektivprokuristen des Hauptsitzes, Martha Käppeli-Baumann, von Mühlu, in Cham, und Hans Metzger-Gubler, von Winterthur, in Cham. Adresse der Niederlassung Luzern: Rankhofstrasse 17.

25. Januar 1946. Elektrotechnische Artikel usw.  
**E. Webers Erben**, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, elektrotechnische Artikel und Apparate (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1945, Seite 2215). An Franz Kälin, von Einsiedeln, und Karl Ernst, von Würenlos, beide wohnhaft in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, wurde Kollektivprokura erteilt.

25. Januar 1946. Spezereien.  
**Frau Frieda Biedenweg**, in Luzern, Spezereien (SHAB. Nr. 277 vom 11. November 1921, Seite 2177). Diese Firma ist zufolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Januar 1946. Ladenbestandteile usw.  
**Josy Wyder**, in Littau, Handel mit und Vertretung von Ladenbestandteilen aller Art, speziell von Ausstellungsgestellen (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1935, Seite 1511). Die Firma ist wegen Niehmehrvorliegens der Eintragungsvoraussetzungen auf Begehren der Inhaberin erloschen.

25. Januar 1946. Gebrannte Wasser, Weine.  
**Ai. Schilfer**, in Luzern, Handel mit gebranntem Wasser und Weinen en gros (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1945, Seite 2950). Ueber diese Firma wurde durch den Konkursrichter von Luzern-Stadt am 16. Januar 1946 der Konkurs eröffnet.

*Freiburg — Fribourg — Friburgo*

*Bureau de Fribourg*

25 janvier 1946. Café.  
**Fernand Eggertswyler**, à Belfaux, exploitation de l'auberge des XIII cantons (FOSC. du 22 mars 1935, n° 68, page 752). Le siège de la maison est transféré à Fribourg, où le titulaire exploite le café-restaurant Romand, Rue de Romont 15, et où il a son domicile personnel.

*Bureau de Romont (district de la Glâne)*

16 janvier 1946. Marbrerie.  
**Page Frères**, à Romont. Sous cette raison sociale, Marius et Robert Page, les deux de Châttonnaye et domiciliés à Romont, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1946. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison sociale «Page, Thürler et Cie», à Romont, radiée (FOSC. du 22 décembre 1945, n° 300, page 3220). Marbrerie.

16 janvier 1946. Tissus, machines à coudre, etc.  
**Benetti et Gapany**, à Romont, société en nom collectif, tissus, confection, machines à coudre, etc. (FOSC. du 9 janvier 1940, n° 6, page 55). La société est dissoute par le décès des deux associés Louis Gapany et Jean Benetti. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Les fils Benetti», à Romont, ci-après inscrite.

16 janvier 1946. Tissus, machines à coudre, linoléums, etc.  
**Les fils Benetti**, à Romont. Amélie, Adolphe, Jean-Louis et Elisabeth Benetti, les deux derniers mineurs, dûment autorisés par leur mère, Sabina Benetti, tous d'Italie et domiciliés à Romont, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 31 décembre 1945 et a repris l'actif et le passif de la raison «Benetti et Gapany», à Romont, ci-dessus radiée. La société n'est engagée que par la signature individuelle de Jean-Louis Benetti, dûment autorisé par sa mère. Commerce de tissus en tous genres, confections, bonneterie, machines à coudre, linoléums, literie.

*Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna*

23. Januar 1946. Baugeschäft usw.  
**C. Felippi & Cie.**, in Muttlenz. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Dezember 1945 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Celestin Felippi, von Läuelfingen, in Basel. Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist August Felippi-Tschudin, von und in Läuelfingen. Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, Architekturbureau. Baselstrasse 132 a.

25. Januar 1946.  
**G. Cueni, Cuba-Wäsche**, bisher in Basel (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 824). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Aesch verlegt. Inhaber ist Gerhard Anton Cueni-Jecker, von Röschenz (Bern), nunmehr in Aesch (Basel-Land). Handel mit Damenunterwäsche. Scheuerhofstrasse 9.

25. Januar 1946. Schreinerei, Sportartikel.  
**Gebr. Morath**, in Allschwil, Bau- und Möbelschreinerei, Fabrikation von Sportartikeln (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1944, Seite 1950). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «S. Morath», in Allschwil. Die Firma ist erloschen.

25. Januar 1946. Schreinerei, Sportartikel.  
**S. Morath**, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Sigmund Morath, von Thürnen, in Allschwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Morath», in Allschwil. Bau- und Möbelschreinerei, Fabrikation von Sportartikeln. Binningerstrasse 38.

25. Januar 1946. Mechanische Werkstätte usw.  
**W. Matt-Lohner**, in Niederdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Matt-Lohner, von Ziefen, in Niederdorf (Basel-Land). Mechanische Werkstätte. Werkzeugfabrikation. Hauptstrasse 42.

25. Januar 1946. Manufakturwaren.  
**Eschbach & Cie.**, in Pratteln, Kommanditgesellschaft, Manufakturwarenhandlung (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). Die Kommanditäre haben ihre Kommanditsummen um Fr. 5000 reduziert. Die neuen Kommanditsummen betragen demnach: Felix Brodtbeck Fr. 5000, Franz Brodtbeck Fr. 6000 und Maria Lang-Brodtbeck Fr. 9000.

25. Januar 1946.  
**Produktions- & Konsumgenossenschaft Maisprach**, in Maisprach (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1935, Seite 542). Aus dem Vorstand ist Hans Graf-Hunziker, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. An seiner Stelle ist gewählt worden als Präsident Heinrich Graf-Brunner, von und in Maisprach, bisher Beisitzer, sowie Hans Weiss-Ritter, von Buus, in Maisprach, als Buchhalter. Jules Perrin-Fankhauser ist nicht mehr Buchhalter und seine Unterschrift erloschen. Er verbleibt als Beisitzer weiterhin im Vorstand. Die Unterschrift führt der Präsident, der Aktuar und der Buchhalter je kollektiv zu zweien.

*Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa*

24. Januar 1946.  
**Jos. Schneider, Baumeister**, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Schneider junior, von und in Schaffhausen. Baugeschäft Bachstrasse 30.

24. Januar 1946. Kolonialwaren, Mineralien usw.  
**Max Brunner & Co. Aktiengesellschaft**, in Neuhausen am Rheinfl, Import, Export und Engros- und Einzelhandel mit Kolonialwaren, Mineralien und andern Produkten usw. (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1940, Seite 2334). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an René Stoll, von Stein am Rhein und Neuenburg, in Buchthalen.

*Appenzell-Arh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.*

24. Januar 1946. Apparate.  
**Lanker & Co.**, in Speicher, Apparatebau (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1944, Seite 227). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Traugott Lanker ausgeschieden. Als neuer Gesellschafter ist Ernst Lanker, von und in Speicher, eingetreten. Die Kollektivgesellschaft wird vertreten durch den Gesellschafter Jakob Lanker junior mit Einzelunterschrift oder durch die Gesellschafter Jakob Lanker senior und Ernst Lanker mit Kollektivunterschrift.

*Thurgau — Thurgovie — Turgovia*

22. Januar 1946. Aehsengarnituren usw.  
**Stura A. G. (Stura S. A.) (Stura Ltd.)**, in Uesslingen. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 15. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Serienherstellung und den Vertrieb von Aehsengarnituren mit patentierten Stürzingerbremsen sowie den Vertrieb von pneubereiteten Fahrzeugen und einschlägigen Einzelteilen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Verkaufsbureaux errichten und sich auch an andern Unternehmungen beteiligen, sofern dies im Interesse der Gesellschaft liegt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Walter Stürzinger, von Niederneunforn, in Uesslingen, Präsident; Fritz Gehring, von Wittenwil, in Matzingen, Vizepräsident, und Fritz Braun, von Oftringen (Aargau), in Frauenfeld, Mitglied. Die drei Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift in Verbindung mit je einem der andern Zeichnungsberechtigten wurde Hermann Albert Enderlin, von Arbon, in Zürieh, ernannt. Gesellschaftsdomizil: beim Präsidenten des Verwaltungsrates Walter Stürzinger.

*Wallis — Valais — Vallese*

*Bureau de Sion*

29 novembre 1945.  
**Société du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermaia**, à Sierre (FOSC. du 30 juin 1942, n° 148, page 1497). Le conseil d'administration en séance du 30 juin 1944 a nommé en remplacement de Jost Kundert, membre décedé, dont les pouvoirs sont radiés, Robert Kundert, de Diesbach (Glaris), à Montreux-Les Planches, membre du conseil d'administration. En cette même assemblée, le conseil d'administration a nommé, en remplacement de Ernest Krähenbühl, vice-président démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés, Walter Luthy (inscrit jusqu'ici comme membre), Peter Lanzrein, de et à Thounne, a été nommé administrateur-délégué; Jakob Leibundgut, de Melchnau (Berne), à Corseaux sur Vevey, a été nommé inspecteur de la compagnie; Charles Meyer, de Randogne, à Sierre, chef d'exploitation. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président du conseil d'administration et de l'administrateur-délégué, ou par la signature collective du chef d'exploitation et de l'inspecteur, ou encore par la signature de l'un d'eux signant collectivement avec le président du conseil d'administration, le président du comité de direction et l'administrateur-délégué.

# Im Jahre 1945 publizierte Handelsregister-Eintragungen Inscriptions au Registre du commerce publiées en 1945

Kantone	Einzelfirmen Raisons individuelles										Kollektiv-Gesellschaften Sociétés en nom collectif										Kommandit-Gesellschaften Sociétés en commandite										Aktiengesellschaften und Kommandit-Aktiengesellschaften Sociétés par actions et sociétés en commandite par actions										Gesellschaften mit beschränkter Haftung Sociétés à responsabilité limitée										Cantons
	Bestand 1. Januar		Bestand 31. Dez.		Etl. au 31. décembre		Bestand 1. Januar		Bestand 31. Dez.		Etl. au 31. décembre		Bestand 1. Januar		Bestand 31. Dez.		Etl. au 31. décembre		Bestand 1. Januar		Bestand 31. Dez.		Etl. au 31. décembre		Bestand 1. Januar		Bestand 31. Dez.		Etl. au 31. décembre		Bestand 1. Januar		Bestand 31. Dez.		Etl. au 31. décembre																
	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions	Zuwachs Augmentations	Abgang Diminutions															
Zürich.....	8934	773	9	438	14	169	8684	1188	150	2	98	1	50	880	2414	185	18	—	47	11	271	2589	232	48	1	10	4	35	36	37	38	Zürich																			
Bern.....	9641	783	4	615	9	230	9814	950	172	—	72	1	36	365	1894	94	3	—	24	8	58	1699	190	25	1	12	1	12	145	12	145	Berne																			
Luzern.....	2864	169	1	128	4	52	2902	451	47	—	41	—	26	457	108	12	—	—	7	2	46	442	32	3	1	—	—	—	—	—	—	35	35	Lucerne																	
Uri.....	215	14	—	6	—	3	223	35	4	—	5	—	1	8	7	2	—	—	—	—	1	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Uri																
Schwyz.....	887	63	1	36	1	7	914	142	18	—	9	—	6	151	10	1	—	—	—	—	11	64	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	Schwyz																
Obwalden.....	244	50	—	22	—	2	272	53	3	—	11	—	6	45	2	—	—	—	—	—	2	36	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Obwalden-Hl.																
Nidwalden.....	179	18	1	10	—	—	188	30	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Nidwalden																
Glarus.....	378	33	1	21	—	2	389	81	7	—	5	—	3	83	29	1	—	—	—	—	1	29	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Glarus																
Zug.....	497	36	—	30	1	8	442	81	9	—	12	—	2	85	12	2	—	—	—	—	14	161	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	Zoug																
Fribourg.....	2067	90	—	74	1	41	2068	189	30	—	10	—	12	207	10	1	—	—	—	—	10	426	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	Fribourg																
Solothurn.....	1765	165	3	112	4	31	1817	204	31	—	11	—	3	224	53	3	—	—	—	—	4	1	2	61	26	3	—	—	—	—	—	—	28	28	Soleure																
Basel-Stadt.....	2298	209	7	143	5	53	2366	337	40	—	32	—	15	345	196	21	—	—	—	—	10	14	207	1280	82	10	—	—	—	—	—	—	48	48	Basle-Ville																
Basel-Land.....	880	121	3	48	4	14	902	124	15	—	9	—	5	130	33	4	—	—	—	—	2	22	239	11	3	—	—	—	—	—	—	12	12	Basle-Campagne																	
Schaffhausen.....	738	48	1	39	1	13	747	79	10	—	14	—	8	75	40	3	—	—	—	—	1	4	42	128	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Schaffhouse																
Appenzel-ARh.....	757	50	2	49	—	11	760	60	5	—	5	—	—	60	38	3	—	—	—	—	2	3	39	57	3	—	—	—	—	—	—	—	9	9	Appenzel-Rh. ext.																
Appenzel-IRh.....	146	18	—	10	—	1	166	14	1	—	1	—	1	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Appenzel-Rh. int.																
St. Gallen.....	4084	500	4	272	5	87	4251	518	75	—	56	1	30	636	279	27	—	—	—	—	16	1	29	289	388	25	2	—	—	—	—	—	—	30	30	St-Gall															
Graubünden.....	1544	15	—	82	1	17	1476	358	28	—	32	—	16	382	59	2	—	—	—	—	2	8	59	419	13	2	—	—	—	—	—	—	—	17	17	Grisons															
Aargau.....	2748	265	6	148	2	44	2869	384	53	—	47	—	17	390	128	14	—	—	—	—	6	7	184	380	22	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	Argovie														
Thurgau.....	2042	179	—	120	2	31	2099	188	30	1	17	—	6	199	68	4	—	—	—	—	1	6	70	178	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	Thurgovie														
Tessin.....	2967	200	2	153	1	31	3015	649	75	—	54	—	21	670	31	10	—	—	—	—	3	3	38	505	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	Tessin														
Vaud.....	6589	569	9	464	4	97	6899	704	113	1	76	—	25	741	121	9	—	—	—	—	12	5	118	2864	150	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	Vaud													
Valais.....	909	126	—	40	—	13	995	258	52	1	20	—	15	281	14	5	—	—	—	—	1	2	18	211	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Valais														
Neuchâtel.....	1983	167	2	147	3	27	1962	318	30	—	27	—	10	321	94	14	—	—	—	—	5	7	103	937	41	4	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	Neuchâtel														
Genève.....	3457	528	7	267	1	93	3724	463	75	—	50	—	29	488	89	12	1	—	—	—	4	9	98	4187	121	6	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	Genève														
<b>Total 1945</b>	<b>57993</b>	<b>5194</b>	<b>68</b>	<b>3474</b>	<b>63</b>	<b>1077</b>	<b>59713</b>	<b>7604</b>	<b>1074</b>	<b>5</b>	<b>711</b>	<b>5</b>	<b>838</b>	<b>8167</b>	<b>2549</b>	<b>247</b>	<b>5</b>	<b>132</b>	<b>5</b>	<b>132</b>	<b>5</b>	<b>286</b>	<b>2864</b>	<b>17697</b>	<b>910</b>	<b>74</b>	<b>—</b>	<b>364</b>	<b>74</b>	<b>1308</b>	<b>18243</b>	<b>771</b>	<b>159</b>	<b>9</b>	<b>40</b>	<b>9</b>	<b>137</b>	<b>890</b>	<b>Total 1945</b>												
<b>Total 1944</b>	<b>58710</b>	<b>4165</b>	<b>57</b>	<b>2882</b>	<b>57</b>	<b>746</b>	<b>57993</b>	<b>7682</b>	<b>722</b>	<b>5</b>	<b>570</b>	<b>5</b>	<b>269</b>	<b>7904</b>	<b>2491</b>	<b>195</b>	<b>1</b>	<b>137</b>	<b>1</b>	<b>137</b>	<b>1</b>	<b>178</b>	<b>2549</b>	<b>17512</b>	<b>595</b>	<b>68</b>	<b>—</b>	<b>410</b>	<b>68</b>	<b>1172</b>	<b>17697</b>	<b>680</b>	<b>126</b>	<b>10</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>110</b>	<b>771</b>	<b>Total 1944</b>												
<b>Total 1943</b>	<b>55676</b>	<b>3863</b>	<b>52</b>	<b>2828</b>	<b>52</b>	<b>698</b>	<b>56710</b>	<b>7551</b>	<b>698</b>	<b>4</b>	<b>597</b>	<b>4</b>	<b>294</b>	<b>7652</b>	<b>2451</b>	<b>165</b>	<b>8</b>	<b>125</b>	<b>8</b>	<b>125</b>	<b>8</b>	<b>164</b>	<b>2491</b>	<b>17471</b>	<b>590</b>	<b>67</b>	<b>—</b>	<b>549</b>	<b>67</b>	<b>1371</b>	<b>17512</b>	<b>565</b>	<b>141</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>95</b>	<b>680</b>	<b>Total 1943</b>												
<b>Total 1942</b>	<b>54671</b>	<b>3577</b>	<b>48</b>	<b>2573</b>	<b>48</b>	<b>711</b>	<b>55676</b>	<b>7489</b>	<b>668</b>	<b>3</b>	<b>606</b>	<b>3</b>	<b>250</b>	<b>7551</b>	<b>2445</b>	<b>174</b>	<b>3</b>	<b>168</b>	<b>3</b>	<b>168</b>	<b>3</b>	<b>186</b>	<b>2451</b>	<b>17763</b>	<b>480</b>	<b>65</b>	<b>—</b>	<b>762</b>	<b>65</b>	<b>1518</b>	<b>17471</b>	<b>463</b>	<b>130</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>86</b>	<b>585</b>	<b>Total 1942</b>												

Kantone	Genossenschaften Sociétés coopératives										Vereine Associations										Stiftungen Fondations										Filiales Succursales										Gemeinder- schaften Industriellen										Total										Total des villes et communes en 1944 au 31 décembre	Total des villes et communes en 1944 au 31 décembre								
	Etat au 1 <sup>er</sup> janvier					Etat au 31 décembre					Etat au 1 <sup>er</sup> janvier					Etat au 31 décembre					Etat au 1 <sup>er</sup> janvier					Etat au 31 décembre					Etat au 1 <sup>er</sup> janvier					Etat au 31 décembre																																		
	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions	Zuwachs Augmen- tation	Abgang Diminution	Stützungen Subventions	Stützungen Subventions																					
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	Zürich	Bern	Lucerne	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Glarus	Zug	Freiburg	Solothurn	Basel-Stadt	Basel-Land	Schaffhausen	Appenzell-ARh.	Appenzell-NRh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Vaud	Valais	Neuchâtel	Genève	Total 1945	Total 1944	Total 1943	Total 1942
1807	2310	628	54	138	53	82	88	124	639	452	239	226	110	88	26	769	445	815	449	217	1139	392	175	283	11798	11621	11618	11530	1807	2310	628	54	138	53	82	88	124	639	452	239	226	110	88	26	769	445	815	449	217	1139	392	175	283	11798	11621	11618	11530													

## Assurance mutuelle vaudoise, Lausanne

Bilan au 31 décembre 1944

Actif	Bilan au 31 décembre 1944		Passif	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:				
Obligations et lettres de gage	2 793 064	05	Fonds propres de la société:	
Actions de compagnies d'assurances (non versé fr. 30 000.—)	137 250	—	Fonds de réserve légal	3 082 742
Autres actions (montant non versé fr. 7500.—)	600 075	90	Réserves techniques, réassurances déduites:	
Autres valeurs mobilières	1 395	—	Provision pour risques en cours	574 723
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	92 700	—	Réserves mathématiques pour rentes en cours	132 000
Prêts à des corporations de droit public	553 996	10	Provision pour sinistres à régler	3 263 000
Placements hypothécaires	4 811 994	50	Autres réserves techniques	1 930 000
Immeubles	835 000	—	Engagements:	
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	1 548 455	54	envers des agents	337 251
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	39 808	75	Primes payées d'avance	659 842
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Autres passifs et créditeurs divers	735 540
Compte courant	192 494	90	Articles compensateurs	846 562
Prorata d'intérêts et loyers	65 147	25	Bénéfice	651 894
Mobilier et matériel	1	—		
Autres actifs et débiteurs divers	542 174	56		
	12 213 557	55		12 213 557

Lausanne, le 21 juin 1945.

Assurance mutuelle vaudoise  
Le directeur: A. Freymond.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

## Bundesratsbeschluss

betreffend die Aufhebung verschiedener Bundesratsbeschlüsse über die Versicherung des Kriegstransportrisikos

(Vom 22. Januar 1946)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Die folgenden, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlüsse sowie die auf Grund der letzteren erlassenen Verfügungen des Kriegs-Transport-Amtes des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements werden auf den 31. Januar 1946 aufgehoben:

1. Bundesratsbeschluss vom 21. November 1939 über die Versicherung des Kriegstransportrisikos bestimmter Valoren.
2. Verfügung des Kriegs-Transport-Amtes des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. November 1939 über die Versicherung des Kriegstransportrisikos bestimmter Valoren.
3. Artikel 2, Absätze 3 und 4, des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1939 über die allgemeine Versicherung des Kriegstransportrisikos schweizerischer Import- und Exportgüter sowie bestimmter Transportmittel.
4. Verfügung des Kriegs-Transport-Amtes vom 30. Juni 1943 über die versicherungspflichtigen Importgüter.
5. Bundesratsbeschluss vom 29. Juli 1942 über die Ausdehnung der Kriegstransportversicherung auf Vorlagerungen der in die Schweiz einzuführenden Güter.
6. Verfügung des Kriegs-Transport-Amtes des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. August 1942/7. August 1945 über die Ausdehnung der Kriegstransportversicherung auf Vorlagerungen der in die Schweiz einzuführenden Güter.
7. Bundesratsbeschluss vom 16. Juni 1944 über die Ausdehnung der Kriegstransportversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern.
8. Verfügung I des Kriegs-Transport-Amtes, vom 16. Juni 1944, über die Ausdehnung der Kriegstransportversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern.
9. Verfügung II des Kriegs-Transport-Amtes, vom 16. Juni 1944, über die Ausdehnung der Kriegstransportversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an bestimmten Getreidearten und Futtermitteln.

Art. 2. Ferner werden auf den 31. Januar 1946 aufgehoben:

1. Bundesratsbeschluss vom 21. August 1939 über die Versicherung des Kriegstransportrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel.
2. Verfügung I des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. August 1939, über die Versicherung des Kriegstransportrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel.
3. Verfügung II des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. August 1939, betreffend die Versicherung des Kriegstransportrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel.

Art. 3. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Bundesratsbeschlüsse und Verfügungen eingetreten sind, werden nach deren Bestimmungen beurteilt. Insbesondere sind die noch laufenden Versicherungsverträge und Deckungszusagen nach den bisherigen Vorschriften und Vertragsbestimmungen zu erfüllen.

## Arrêté du Conseil fédéral

abrogeant divers arrêtés sur l'assurance contre les risques de guerre pour les transports

(Du 22 janvier 1946)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés, avec effet au 31 janvier 1946, les arrêtés suivants, pris par le Conseil fédéral en vertu de l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, ainsi que les ordonnances ci-après de l'Office de guerre pour les transports du Département fédéral de l'économie publique:

- 1° Arrêté du Conseil fédéral du 21 novembre 1939 instituant l'assurance contre le risque de guerre pour le transport de certains valeurs.
- 2° Ordonnance de l'Office de guerre pour les transports du Département fédéral de l'économie publique du 22 novembre 1939 concernant l'assurance contre le risque de guerre pour le transport de certaines valeurs.
- 3° Article 2, 3° et 4° alinéas, de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 décembre 1939 sur l'assurance générale contre le risque de guerre de transports de marchandises importées en Suisse et de marchandises suisses d'exportation ainsi que de certains moyens de transports.
- 4° Ordonnance de l'Office de guerre pour les transports du 30 juin 1943 sur l'assurance obligatoire contre le risque de guerre de transports de marchandises importées en Suisse.
- 5° Arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1942 étendant l'assurance contre le risque de guerre à des marchandises entreposées à l'étranger.

6° Ordonnance de l'Office de guerre pour les transports du Département fédéral de l'économie publique des 3 août 1942/7 août 1945 étendant l'assurance contre le risque de guerre à des marchandises entreposées à l'étranger.

7° Arrêté du Conseil fédéral du 16 juin 1944 étendant l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport.

8° Ordonnance I de l'Office de guerre pour les transports, du 16 juin 1944, concernant l'extension de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport.

9° Ordonnance II de l'Office de guerre pour les transports, du 16 juin 1944, concernant l'extension de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par certaines sortes de céréales et matières fourragères.

Art. 2. Sont en outre abrogés, avec effet au 31 janvier 1946, l'arrêté et les ordonnances ci-après:

1° Arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1939 instituant une assurance contre le risque de guerre de transports par eaux continentales et par terre pour certaines sortes de céréales et matières fourragères.

2° Ordonnance I du Département fédéral de l'économie publique, du 22 août 1939, sur l'assurance contre le risque de guerre de transports par eaux continentales et par terre de certaines sortes de céréales et matières fourragères.

3° Ordonnance II du Département fédéral de l'économie publique, du 22 août 1939, sur l'assurance contre le risque de guerre de transports par eaux continentales et par terre de certaines sortes de céréales et matières fourragères.

Art. 3. Les faits qui se sont produits sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles. En particulier, les contrats d'assurance en vigueur seront observés et les promesses de couvertures seront remplies d'après les prescriptions et les dispositions contractuelles en usage jusqu'ici.

## Poststücke nach dem Ausland; Beischluss von Schriftstücken

(PTT) Nach den zurzeit geltenden Bestimmungen dürfen Poststücke nach dem Ausland grundsätzlich keine Schriftstücke (Briefe, Zettel u. dgl.) mit der Eigenschaft einer gegenwärtigen und persönlichen Mitteilung sowie überhaupt keine Briefsendungen irgendwelcher Art enthalten. Derartige Schriftstücke dürfen auch nicht den Begleitadressen beigegeben werden. Dagegen ist der Beischluss allfälliger vom Bestimmungsland verlaugter Dokumente sowie einer Rechnung, Versand-Liste oder -Anzeige oder eines Lieferenscheins gestattet, sofern sie unverschlossen sind, sich ausschließlich auf die beförderten Waren beziehen und nur Angaben enthalten, die als Bestandteil der Urkunde gelten. Ferner kann der Absender auf dem Abschnitt der Begleitadresse zu Poststücken nach dem im Paketposttarif A 26 mit «A» bezeichneten Ländern eine Mitteilung hinzufügen, die sich ausschließlich auf die Sendung bezieht.

23. 29. 1. 46.

## Colis postaux à destination de l'étranger; adjonctions manuscrites

(PTT) Suivant les dispositions actuellement en vigueur, les colis postaux à destination de l'étranger ne doivent, en principe, contenir ni documents (lettres, notices, etc.) ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle ni objets de correspondance de quelque nature que ce soit. Il est aussi interdit de joindre des pièces de ce genre aux bulletins d'expédition. Il est permis, en revanche, de joindre des documents exigés par le pays de destination ou d'ajouter une facture, un bordereau ou avis d'expédition ou un bon de livraison, à condition que cette pièce soit ouverte, réduite à ses énonciations constitutives et qu'elle se rapporte exclusivement aux marchandises transportées. Sur le coupon du bulletin d'expédition de colis à destination des pays désignés par la lettre «A» dans le tarif postal des colis (A 26), l'expéditeur peut ajouter, en outre, une communication ayant trait à l'envoi même.

23. 29. 1. 46.

## Pacchi postali a destinazione dell'estero; inclusione di scritture

(PTT) Secondo le disposizioni internazionali in vigore, i pacchi per l'estero non possono contenere, in via di massima, scritture (lettere, biglietti, ecc.) aventi la qualità di corrispondenza attuale e personale, né invii di corrispondenza di qualsiasi altra natura. Siffatte scritture non possono parimente essere aggiunte ai bollettini di spedizione. Per altro, è permesso includere nei pacchi eventuali documenti richiesti dallo Stato di destinazione, nonché una fattura, distinta o avviso di spedizione o un buono di rimessa. In quanto tutti questi documenti non siano chiusi, si riferiscano esclusivamente alle merci trasportate e non contengano indicazioni in più dei loro elementi costitutivi. Inoltre, nelle relazioni con Stati rispetto ai quali nella tariffa A 26 figura la lettera «A» il mittente può aggiungere, sulla cedola del bollettino di spedizione, una comunicazione riferentesi esclusivamente al pacco corrispondente.

23. 29. 1. 46.

**Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1946**

Anderungen gegenüber der Verfügung Nr. 406/Januar 1946

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Januar 1946, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Februar 1946 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten (ohne Umsatzsteuer)		Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5%
<b>Zucker:</b>					
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	in 2 1/2-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket	
4	in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket	
4a	in 1/2-kg-Paketen	116.25	—65/Paket	—68/Paket	
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
<b>Reis:</b>					
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	106.—	1.24/kg	1.31/kg	
<b>Teigwaren:</b>					
sogenannte Aktions-Teigwaren, gewöhnliche, offen					
14	Hörnli (Führungspflicht)	77.—	—92/kg	—97/kg	
15	Spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg	
Superleur-Teigwaren, inklusive Armeeteigwaren (alle Sorten):					
16	offen	101.—	1.21/kg	1.27/kg	
17	in 500-g-Paketen	119.—	—73/Paket	—77/Paket	
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	120.—	—39/Paket	—41/Paket	
Eierteigwaren, gewöhnliche:					
19	offen	75	Eigehalt auf 1 kg Dunst	157.—	1.88/kg
20	in 500-g-Paketen	177.—	1.07/Paket	1.12/Paket	
21	in 250-g-Paketen	187.—	—57/Paket	—60/Paket	
Aktions-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli:					
22	offen	75	Eigehalt auf 1 kg Dunst, wovon die Hälfte Frischel	160.—	1.96/kg
23	in 500-g-Paketen	167.—	1.05/Paket	1.10/Paket	
24	Spezial-Eierteigwaren (75 g Eigehalt/kg):	177.—	2.22/kg	2.34/kg	
25	in 500-g-Paketen	197.—	1.25/Paket	1.32/Paket	
26	in 250-g-Paketen	207.—	—67/Paket	—70/Paket	
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:					
27	offen	128.—	1.55/kg	1.63/kg	
28	in 500-g-Paketen	144.—	—90/Paket	—94/Paket	
28a	in 250-g-Paketen	154.—	—51/Paket	—54/Paket	
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg Dunst):					
29	in 500-g-Paketen	237.—	1.43/Paket	1.50/Paket	
30	in 250-g-Paketen	247.—	—76/Paket	—80/Paket	
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Koehgrless	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Einheitsmehl	38.30	—50/kg	—53/kg	
34	Maisgriess *	89.—	—70/kg	—74/kg	
35	Haferlocken, offen *	81.50	—96/kg	1.01/kg	
36a	Hafergrütze, offen *	88.50	1.09/kg	1.15/kg	
36b	Haferlocken und Hafergrütze, pakettiert: *				
	in 500-g-Paketen	126.—	—76/Paket	—80/Paket	
	in 250-g-Paketen	136.—	—40/Paket	—42/Paket	
36c	Hafermehl, pakettiert:				
	in 500-g-Paketen	136.—	—81/Paket	—85/Paket	
	in 250-g-Paketen	146.—	—45/Paket	—47/Paket	
37	Rollgerste, offen: *				
	Nr. 3, mittlere Körnung } für mindestens eine Qualität	77.—	—96/kg	1.01/kg	
	Nr. 4 } Führungspflicht	76.—	—95/kg	1.—/kg	
	Nr. 5, grösste Körnung }	75.—	—94/kg	—99/kg	
Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *					
38	offen	104.—	1.30/kg	1.37/kg	
39	in 250-g-Paketen	129.—	—39/Paket	—41/Paket	
40	in 500-g-Paketen	125.—	—50/Paket	—53/Paket	
41	in 250-g-Paketen	120.—	—73/Paket	—77/Paket	
<b>Hirse-, griess- und -grütze:</b>					
42	offen	97.—	1.22/kg	1.29/kg	
43	in 250-g-Paketen	122.—	—37/Paket	—39/Paket	
44	in 500-g-Paketen	118.—	—51/Paket	—54/Paket	
45	in 250-g-Paketen	113.—	—69/Paket	—73/Paket	
<b>Hülsenfrüchte:</b>					
46	Weissbohnen, gewöhnliche	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
47	Bunthohnen	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
48	Linzen	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	123.—	1.50/kg	1.58/kg	
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
<b>Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün): *</b>					
51	unpräpariert, offen	115.—	1.42/kg	1.50/kg	
52	präpariert, offen	122.—	1.49/kg	1.57/kg	
53	präpariert, in 250-g-Paketen	147.—	—44/Paket	—47/Paket	
53a	präpariert, in 500-g-Paketen (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmaschinen)	138.—	—83/Paket	—88/Paket	
<b>Knorpulver:</b>					
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg	
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket	
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket	
57	zu 200 g	3.60/kg	—92/Paket	—97/Paket	
58	zu 100 g	3.60/kg	—46/Paket	—49/Paket	
59	zu 50 g	4.60/kg	—30/Paket	—32/Paket	
<b>Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *</b>					
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—	
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg	
<b>Tee aus Zentralimport (zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/45): *</b>					
63a	Pflicht-Tee } Führungspflicht 100-g-Paket	9.02/kg offen	1.25/Paket	1.30/Paket	
63b	Pflicht-Tee } 50-g-Paket	9.02/kg offen	—65/Paket	—70/Paket	

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten (ohne Umsatzsteuer)		Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		netto	brutto mit mindestens 5%	netto	brutto mit mindestens 5%
63c	Assam, Ceylon, Dooras, Darjeelings, gewöhnliche; sämtliche Mischungen	250-g-Paket	11.04/kg offen	4.15/Paket	4.35/Paket
63d	do.	100-g-Paket	11.04/kg offen	1.65/Paket	1.75/Paket
63e	do.	50-g-Paket	11.04/kg offen	—85/Paket	—90/Paket
63f	Feinste reine Darjeelings (ausschliessl. ausgewählte Spitzenqualitäten)	250-g-Paket	12.07/kg offen	4.50/Paket	4.75/Paket
63g	do.	100-g-Paket	12.07/kg offen	1.80/Paket	1.90/Paket
63h	do.	50-g-Paket	12.07/kg offen	—95/Paket	1.—/Paket
Spelseule aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Pos. 114 hiernach):					
64a	in Eisenfass (Leihfass) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l	
64b	in Kanister (Leihgebinde) *	257.—	1.48/1/2 l	1.56/1/2 l	
			—62/2 dl	—65/2 dl	
			—31/1 dl	—33/1 dl	
e	in Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck [ohne Flaschenpfand]) *	266.—	3.08	3.24	
(100 Flaschen) (per Flasche) (per Flasche)					
<b>Spelsefette tabliert (ohne Metzgereifette) (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck):</b>					
65	Kokosfett *	250.—	2.92	3.08	
66	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	327.—	3.84	4.04	
66a	Kokosfett mit 20% Butterzusatz *	403.—	4.65	4.90	
67	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	440.—	5.04	5.30	
68	gehärtete Oele *	285.—	3.29	3.46	
69	gehärtete Oele mit 10% Butter *	356.—	4.12	4.34	
70	gehärtete Oele mit 25% Butter *	460.—	5.23	5.50	
71	gemischte Spelsefette *	264.—	3.12	3.28	
72	gemischte Spelsefette offen *	289.—	3.46	3.64	
72a	gemischte Spelsefette offen, mit 10% Butter *	370.—	4.29	4.52	
73	Amerikanisches Schweineschmalz, aus- gelassen, offen, in Originalfässern in Anbruch	450.—	5.30/kg	5.60/kg	
		453.—	5.30/kg	5.60/kg	
74	Spelemargarine (Würfeln zu 250 g) mit 15% Butterfett (alle Ware gemäss Preisaufdruck)	390.—	4.48/kg	4.72/kg	
<b>Eier: Schaleiner, inländische und ausländische:</b>					
75	in ländlichen Gebieten	—32/Ei	—34/Ei	—36/Ei	
76	in balbstädtischen und städtischen Gebieten	—325/Ei	—35/Ei	—37/Ei	
77	in Berggebieten	—335/Ei	—36/Ei	—38/Ei	
<b>Trockenei: *</b>					
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—66/Beutel	—70/Beutel	
79	in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel	
80	in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel	
<b>Fleischkonserven: *</b>					
80a	Kalb- und Rindfleischkonserven	2.60/Dose	3.—/Dose	3.23/Dose	
80b	OKK-Fleischpastete	1.49/Dose	1.72/Dose	1.85/Dose	
80c	OKK-Konserven, Rindfleisch im eigenem Saft	2.76/Dose	3.18/Dose	3.42/Dose	
<b>Umsatzsteuer nicht eingerechnet</b>					
<b>Metzgereifette (tierische Fette):</b>					
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—	
82a	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—	
82b	inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein	4.70/kg	5.20/kg	—	
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	4.50/kg	5.20/kg	—	
82d	in Anbruch	4.53/kg	5.20/kg	—	
83a	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—	
83b	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *)	—	3.40/kg	—	
<b>Würste: *</b>					
84	Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht	—36/Stück	—40/Stück	—	
85	Wienerli, 100 g	—47/Pair	—52/Pair	—	
86	Schüblig, 200 g	1.—/Pair	1.10/Pair	—	
87	Landjäger, 160 g	—92/Pair	1.—/Pair	—	
88a	Salami (Typ Mailänder) (aufgeschnitten, ungeschält)	10.90/kg	13.25/kg	—	
	(aufgeschnitten, geschält)	—	1.50/100 g	—	
		—	1.55/100 g	—	
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—	
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—	
<b>Schweinefleisch: *</b>					
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—	
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	Rippli, geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	Rippli, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—	
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—	
95f	Importspeck, geräuchert	—	6.70/kg	—	
96a	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—	
96b	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—	
<b>Leber und Nieren:</b>					
97a	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—	
97b	Rind- und Kuhleber	—	4.80/kg	—	
98a	Kutteln Ia (= Plätz *)	—	4.—/kg	—	
98b	Kutteln IIa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80/kg	—	
je nach Qualität					
<b>Detailhöchstpreise netto, ohne Wust.</b>					
<b>Rindfleisch</b>					
<b>Ia</b>					
		Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg	
99	Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen): Brustspitz, Stich, fetter Lempfen	4.40	4.20	4.—	
100	Ubriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20	
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40	
<b>Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):</b>					
102	Blecke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40	
103	Unterspätze	5.20	5.—	4.50	
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70	
<b>Gekochtes Rind- und Kuhfleisch: *</b>					
104a	Siedfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten (Spatz)	Fr. 9.60	je kg	—	
104b	Bratenfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten	Fr. —55	je Portion zu 50—55 g	—	
		Fr. 11.—	je kg	—	
		Fr. —60	je Portion zu 50—55 g	—	

\* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

- Pos.
- 105 **Brot:** gemäss Verfügung Nr. 10 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 10. Oktober 1945, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 106 **Klelabrot:** gemäss Verfügung Nr. 610 A/45 der EPK;
- 107 **Spezialbrot:** gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK;
- 108 **Zwieback und Paniermehl:** Bäckereizwieback und Paniermehl gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/45, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 **Milch:** gemäss örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/42 (Magermilch), 636 A/43 (Buttermilch), 559 (Yoghurt), 611 A/43 und 611 B/43 (Kondensmilch und Nestléprodukte).
- 110 **Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; **elugesottene Butter** gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;
- 111 **Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Welelkäse), 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeller Käse), 624 A/42 bzw. 624 A/43 (Zieger) und 704 A/43 (weiche und haltbare Schnittkäse).
- 112 **Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/44.
- 113 **Für Konserven und Fruchtconserven** gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 **Für Olivenöl, Kafesurrogat** sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden b's auf weiteres keine allgemeinen gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.
- 115 **Uebrigere Nahrungsmittel:** Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreishestimmungen gemäss Verfügung 1. des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preis kontrollstelle.

## 2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu Pos. 1.—8. **Zucker:** Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Kondisereien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil A.G. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engrospreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engrospreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offene Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Grisszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu Pos. 14.—21. **Teigwaren:** Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Austeigwaren) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenpositionen ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilo erhoben werden.

**Führungspflicht:** In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto 92 Rp. per Kilo der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-»Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens  $\frac{1}{4}$  von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugpreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle über den Engrospreis dieser Verfügung liegen, haben sie die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

Zu Pos. 34. **Maisgriess und Malsmehl:** In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2% Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 68 Rp. per Kilo (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

Zu Pos. 35.—50. **Haferprodukte, Roggerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte.**

**Führungspflicht:** In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken, Hafergrütze und Roggerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Roggerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugpreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grosslisten und Detailisten, welche Haferprodukte, Roggerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle berechtigt. Als Pakeware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papierumlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilo zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Roggerste, Hirseprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Zu Pos. 53 und 53a. **Erbsmehl und Erbsgriss:** Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsmehl und Erbsgriss, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

Zu Pos. 60.—63. **Pflanzkaffee, Führungspflicht.** Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflanzkaffee») der Abnehmerchaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflanzkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 63a.—b. **Tee aus Zentralimport, Führungspflicht.** Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% ihrer kontingentmässigen Zuteilung von Tee aus dem Zentralimport als Pflicht-Tee bzw. als Pflicht-Mischung im Rahmen der unter Positionen 63a und 63b festgesetzten höchstzulässigen Preise in den Verkauf zu bringen.

Zu Pos. 64a und b. **Speiseöl in Lohlebinden:** Falls die Lohlebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Lohlebinde nicht entstehen.

Zu Pos. 64c, 65 bis 72a: Die Preise dürfen nur angewandt werden, wenn sie auf der Packung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung 572 A/44 untersagt).

Zu Pos. 64a.—c, 68—70: **exklusive Speise-Leinöl.**

Zu Pos. 71, 72 und 72b: **Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle.** Die Preise für gemischte Speisefette, offen, an Detailisten, verstehen sich inklusive Gebinde.

Zu Pos. 75—77. **Schaleneier:** Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggehieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

Zu Pos. 78—80. **Trockenel (Eipulver):** Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In bezug auf die für Trockeneiweiss und Eigelbpulver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollpulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je Kilo.

Zu Pos. 80a.—80c. **Fleischkonserven:** Die Abgabepreise an Detailisten verstehen sich ohne aufgeklebte Etiketten. Die Etiketten werden gratis mitgeliefert. Für Konserven mit aufgeklebten Etiketten erhöht sich der Abgabepreis an Detailisten um 0,5 Rp./Dose.

Zu Pos. 83a und b. **Rinderfett, roh und ausgelassen:** Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu Pos. 83b. **Metzgerel-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfette + Speiseöl):** Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilo ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilo) heranzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu Pos. 84.—89b. **Wurst:** Das für «Schühlig» angegebene Mindest-Rohgewicht von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schühlig». Für Schühlig mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schühlig») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schühlig festgesetzten Preisen zu errechnen.

Bezüglich der Preise der vorstehend nicht erwähnten Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 A/44, verwiesen.

**Salami, Salametti, Salanelle und Mortadella:** Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilo.

Für Salami «Bindoni» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilo auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preis kontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 90.—104. **Fleisch:** Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet; Beinsinken geräuchert und geräucherte Schweinschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 104a und 104b. **Der untere Gewichtsansatz von 50 g stellt ein Minimum dar, das unter keinen Umständen unterschritten werden darf.** Für Portionen von mehr als 55 g darf der Siedfleischpreis von 55 Rp. um 10 Rp. je 10 g Mehrgewicht und der Bratenfleischpreis von 60 um 12 Rp. je 10 g Mehrgewicht erhöht werden.

Zu Pos. 1.—115. **Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren** müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpäckchen, Festpackungen). **Der Handel ist berechtigt, pakettierte Waren zum aufgedruckten Preis auszuverkaufen.**

**3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angeborenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malzgriss, Hafer- und Gersteerzeugnisse, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).**

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilo; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilo. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angeborener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Grisszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

**4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.):** Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgerellets sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkaufpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

**5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bähndungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.**

Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44 und 718 B/44, franko Domizil bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach seinem Domizil (FFD) die Ansätze der örtlichen Camionangesesen 70 Rp. je 100 kg nicht übersteigen (siehe Weisungen EPK vom 13. Oktober 1944, Nachtrag 1).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preis kontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

**6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preis kontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preis kontrollstelle.**

**7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausserntfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben.** Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

**8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.**

**9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.** Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 25. Januar 1946.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,  
der Chef der Eidgenössischen Preis kontrollstelle: R. PAHUD.

**Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en février 1946**

Changements au regard des prescriptions n° 496/janvier 1946

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances n° 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/janvier 1946, prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en février 1946:

Rubriques	Marchandise	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.	fr.
	Sucre: *				
1	sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	sucre scié en paquets de 2 1/2 kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet	
4	sucre scié en paquets de 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet	
4a	sucre scié en paquets de 1/2 kg	116.25	—,65/paquet	—,68/paquet	
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	sucre candi, noir (qualité 4 et 8)	185.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	sucre candi, blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
	Riz:				
13	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes	106.—	1.24/kg	1.31/kg	
	Pâtes alimentaires: *				
	Pâtes à prix réduit (action, ord., en vrac: cornettes (obligation d'offre))	77.—	—,92/kg	—,97/kg	
14	spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg	
	Pâtes de qualité supérieure, y compris les stocks de l'armée (toutes sortes): en vrac	101.—	1.21/kg	1.27/kg	
16	en paquets de 500 g	119.—	—,73/paquet	—,77/paquet	
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potages seulement)	129.—	—,39/paquet	—,41/paquet	
	Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires:				
19	en vrac	157.—	1.88/kg	1.98/kg	
20	en paquets de 500 g	177.—	1.07/paquet	1.12/paquet	
21	en paquets de 250 g	187.—	—,57/paquet	—,60/paquet	
	Pâtes aux œufssp. action, nouilles et cornettes:				
22	en vrac	160.—	1.96/kg	2.06/kg	
23	en paquets de 500 g	167.—	1.05/paquet	1.10/paquet	
	Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 75g/kg):				
24	en vrac	177.—	2.22/kg	2.34/kg	
25	en paquets de 500 g	197.—	1.25/paquet	1.32/paquet	
26	en paquets de 250 g	207.—	—,67/paquet	—,70/paquet	
	Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:				
27	en vrac	126.—	1.55/kg	1.63/kg	
28	en paquets de 500 g	145.—	—,90/paquet	—,94/paquet	
28a	en paquets de 250 g	155.—	—,51/paquet	—,54/paquet	
	Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kilo fin-finots):				
29	en paquets de 500 g	237.—	1.43/paquet	1.50/paquet	
30	en paquets de 250 g	247.—	—,76/paquet	—,80/paquet	
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Farine bise	38.30	—,53/kg	—,53/kg	
34	Semoule de mats *	59.—	—,71/kg	—,71/kg	
35	Flocons d'avoine, en vrac *	81.50	—,96/kg	1.01/kg	
36a	Gruaux d'avoine, en vrac *	88.50	1.09/kg	1.15/kg	
36b	Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *				
	en paquets de 500 g	126.—	—,76/paquet	—,80/paquet	
	en paquets de 250 g	136.—	—,40/paquet	—,42/paquet	
36c	Farine d'avoine, en paquets: *				
	en paquets de 500 g	136.—	—,81/paquet	—,85/paquet	
	en paquets de 250 g	146.—	—,45/paquet	—,47/paquet	
37	Orge perlé, en vrac: *				
	n° 3, moyen	77.—	—,96/kg	1.01/kg	
	n° 4, une qualité	76.—	—,95/kg	1.—/kg	
	n° 5, gros	75.—	—,94/kg	—,99/kg	
	Millet doré (millet décortiqué, entier): *				
38	en vrac	104.—	1.30/kg	1.37/kg	
39	en paquets de 250 g	129.—	—,39/paquet	—,41/paquet	
40	en paquets de 350 g	125.—	—,50/paquet	—,53/paquet	
41	en paquets de 500 g	120.—	—,73/paquet	—,77/paquet	
	Farine de millet, semoule et gruaux de millet: *				
42	en vrac	97.—	1.22/kg	1.29/kg	
43	en paquets de 250 g	122.—	—,37/paquet	—,39/paquet	
44	en paquets de 350 g	118.—	—,51/paquet	—,54/paquet	
45	en paquets de 500 g	113.—	—,69/paquet	—,73/paquet	
	Légumineuses: *				
46	Haricots blancs, qualité courante	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
47	Haricots couleurs	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
48	Lentilles	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
49	Pois entiers (jaunes et verts)	123.—	1.54/kg	1.58/kg	
50	Pois cassés (jaunes et verts)	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
	Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *				
51	non préparées en vrac	115.—	1.42/kg	1.50/kg	
52	préparées, en vrac	122.—	1.49/kg	1.57/kg	
53	préparées en paquets de 250 g	147.—	—,41/paquet	—,47/paquet	
53a	préparées, en paquets de 500 g (y compris les articles de marque des fabriques de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décortication)	138.—	—,83/paquet	—,88/paquet	
	Cacao en poudre:				
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg	
	non sucré, paquets originaux des fabriques:				
55	en paquets de 1 kg	2.90/kg	3.70/paquet	3.89/paquet	
56	en paquets de 400 g	3.40/kg	1.73/paquet	1.83/paquet	
57	en paquets de 200 g	3.60/kg	—,92/paquet	—,97/paquet	
58	en paquets de 100 g	3.60/kg	—,46/paquet	—,49/paquet	
59	en paquets de 50 g	4.60/kg	—,30/paquet	—,32/paquet	
	Café (fèves de café): *				
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac	275.—	—	—	
61	Café dit oblig., torréfié, en vrac ou en paquets	380.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	Autres genres de cafés, torréfiés, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	Autres genres de cafés, torréfiés, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg	
	Thé provenant d'importations centralisées (prix à calculer selon les prescriptions n° 750 A/45): *				
63a	Thé dit obligatoire paquet de 100 g	9.02/kg en vrac	1.25/paquet	1.30/paquet	
63b	Thé dit obligatoire paquet de 50 g	9.02/kg en vrac	—,65/paquet	—,70/paquet	

Rubriques	Marchandise	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	
		fr.	fr.	fr.	fr.
63c	Assam, Ceylon, Doora, Darjeelings, ordinaire, tous les mélanges	paquet de 250 g	11.04/kg en vrac	4.15/paq.	4.35/paq.
63d	idem	paquet de 100 g	11.04/kg en vrac	1.65/paq.	1.75/paq.
63e	idem	paquet de 50 g	11.04/kg en vrac	—,85/paq.	—,90/paq.
63f	Darjeelings pur, fin, (seulement les qualités les plus fines)	paquet de 250 g	12.07/kg en vrac	4.50/paq.	4.75/paq.
63g	idem	paquet de 100 g	12.07/kg en vrac	1.80/paq.	1.90/paq.
63h	idem	paquet de 50 g	12.07/kg en vrac	—,95/paq.	1.—/paq.
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, rubrique 114):	100 kg nets	fr.	fr.	
64a	en fûts en fer (prêtés) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l	
b	en bidons (prêtés) *	257.—	1.48/ 1/2 l	1.56/ 1/2 l	
c	en flacons d'origine d'un litre (en principe, ces flacons doivent être vendus avec prix imprimés) [sans garantie pour le verre] *	266.—	—,31/1 dl	—,33/1 dl	
	Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) [cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages]:	(100 flacons)	3.08 (par flacon)	3.24 (par flacon)	
65	graisse de coco *	250.—	2.92	3.08	
66	graisse de coco avec 10% de beurre *	327.—	3.84	4.04	
66a	graisse de coco avec 20% de beurre *	403.—	4.65	4.90	
67	graisse de coco avec 25% de beurre *	440.—	5.04	5.30	
68	huiles durcies *	285.—	3.29	3.46	
69	huiles durcies avec 10% de beurre *	356.—	4.12	4.34	
70	huiles durcies avec 25% de beurre *	460.—	5.23	5.50	
71	graisses alimentaires mélangées *	264.—	3.12	3.28	
72	graisses alimentaires mélangées, en vrac *	289.—	3.46	3.64	
72a	graisses alimentaires avec 10% de beurre, en vrac *	370.—	4.29	4.52	
73	saindoux américain (ouvert): en fûts d'origine	450.—	5.30/kg	5.60/kg	
	en fûts entamés	453.—	5.30/kg	5.60/kg	
74	margarine de consomm. (cnbes de 250 g) avec 15% de beurre	390.—	4.48/kg	4.72/kg	
	Œufs en coquille, du pays et importés: *				
75	dans les communes rurales	—,32/pièce	—,31/pièce	—,36/pièce	
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—,325/pièce	—,35/pièce	—,37/pièce	
77	dans les contrées montagnardes	—,325/pièce	—,36/pièce	—,38/pièce	
	Farine d'œufs: *				
78	Œufs compl. en poudre, en sachets de 25 g	23.50/kg	—,66/sachet	—,70/sachet	
79	Œufs compl. en poudre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet	
80	Œufs compl. en poudre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet	
	Conserves de viande: *				
80a	conserves de veau	2.60/boîte	3.—/boîte	3.23/boîte	
80b	pâtés de viande OKK	1.49/boîte	1.72/boîte	1.85/boîte	
80c	conserves OKK, bœuf en gelée	2.76/boîte	3.18/boîte	3.42/boîte	
	Graisses dites de boucherie (graisses animales):				
81	Lard de saucisses sans couenne	4.80/kg	—	—	
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—	
82b	Saindoux indigène, pur	4.70/kg	5.20/kg	—	
82c	Saindoux américain, (ouvert): en fûts d'origine	4.50/kg	5.20/kg	—	
82d	en fûts entamés	4.53/kg	5.20/kg	—	
83a	Graisse de génisse de 1 <sup>re</sup> qualité, crue *	—	2.70/kg	—	
83b	Graisse de génisse de 1 <sup>re</sup> qual., indig., fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir *)	—	3.40/kg	—	
	Saucisses:				
84	Cervezats, poids brut minimum 100 g	—,36/pièce	—,40/pièce	—	
85	Wienertl, " " " 100 g	—,47/paire	—,52/paire	—	
86	Schöbllg, " " " 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—	
87	Gendarmes, " " " 160 g	—,92/paire	1.—/paire	—	
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—	
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—	
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—	
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—	
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—	
	Viande de porc: *				
90	Epaule, avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	Jambon, avec os, à rôtir	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	Tranches, sans os (escalopes)	—	9.—/kg	—	
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—	
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—	
95f	Lard importé, fumé	—	6.70/kg	—	
96a	Jambon cuit, 1 <sup>re</sup> qualité	—	1.35/100 g	—	
96b	Jambon cuit, 2 <sup>me</sup> qualité	—	1.15/100 g	—	
	Foie et rognon:				
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—	
97b	Rognons de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—	
98a	Tripes de bœuf cuites, 1 <sup>re</sup> qualité	—	4.—/kg	—	
98b	Tripes de bœuf cuites (mélangées), 2 <sup>me</sup> qualité	—	3.60 à 3.80	—	
	selon la qualité				
	Prix maximums nets de vente au détail				
	Génisse	1 <sup>re</sup> qualité	2 <sup>me</sup> qualité		
	Vin de génisse et de vache:				
	Bouilli (avec 25% d'os au maximum):	fr./kg	fr./kg	fr./kg	
99	Poinde de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—	
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20	
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40	
	Rôti (avec 25% d'os au maximum):				
102	Epaule d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40	
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50	
104	Noix, fante, tranche, coin				

## Rubriques:

- 105 **Pain:** selon ordonnance n° 10 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1945, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'OFCEP;
- 106 **Petits produits de la boulangerie:** conformément aux prescriptions n° 610 A/45.
- 107 **Pain spécial:** conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 **Biscottes (= zwiebacks) et painure:** zwiebacks de boulangerie et painure selon prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43, zwiebacks fabriqués industriellement d'après les prescriptions n° 443 A/43 de l'Office fédéral du contrôle des prix.
- 109 **Lait:** conformément à la réglementation locale; n° 636 A/42 (lait écrémé), 636 A/43 (babeurre), 559 (yoghourt), 611 A/43 et 611 B/43 (lait condensé et produits Nestlé).
- 110 **Beurre:** conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 **Fromage:** conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzel), 624 A/42 et 624 A/43 (sérac) et 704 A/43 (fromages à pâte molle et mi-molle).
- 112 **Miel:** conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.
- 113 **Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les imprimés et les conserves de fruits.**
- 114 **Huile d'olive, sucsédinés de café et sortes de viandes rationnées** qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.
- 115 **Autres denrées alimentaires:** Les prix des denrées alimentaires non mentionnées ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'OFCEP.

## 2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de fr. 104 pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant aux prix de vente maximum du sucre séché, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à fr. 106 les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart », du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de fr. 110 du sucre séché en vrac (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la marchandise fournie en sucs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à fr. 113,75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros décrets en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la holonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 92 ct. par kilo et de les mentionner bien lisiblement comme telles sur le prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de fr. 92 les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriquaient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de fr. 57,50, avec 2 % d'escompte, ou au prix de fr. 56,50 par 100 kg nets sans sacs. Au Tessin, le prix de détail maximum s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilo (prix net) ou à 68 ct. par kilo (prix brut) (avec 5 % d'escompte) (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gramin, d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 1/2 kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1<sup>er</sup> janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts), également, ne peuvent pas être vendues comme articles de marque à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire: obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 63a à h, thé provenant des importations centralisées, obligation d'offre. Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition des consommateurs au moins 30 % de leur contingent de thé provenant des importations centralisées, dans les qualités Thé dit obligatoire ou Mélange dit obligatoire et dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 63a et 63b.

Ad rubriques 64 a et b, huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épélers.

Ad rubriques 64c, 45 à 72a: Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les emballages (selon prescriptions n° 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés).

Ad rubriques 64n à c, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 71, 72 et 72 b: Il est interdit de pratiquer d'autres prix sans une autorisation spéciale de l'Office fédéral du contrôle des prix. Les prix des graisses alimentaires mélangées, en vrac, fournies aux détaillants, s'entendent « récipients compris ».

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les contrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de fr. 3, sous rubrique 79 de fr. 2 et sous rubrique 80 de fr. 1 par kilo.

Ad rubriques 80u—80e, conserves de viande: Les prix de vente aux détaillants s'entendent sans étiquettes collées. Ces étiquettes sont fournies gratuitement. Pour les conserves avec étiquettes collées, le prix de vente aux détaillants augmente de 0,5 ct. par boîte.

Ad rubrique 83a et b, grasse de génisse, erue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fournisseur.

Ad rubrique 83b, grilles de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schüblig » est valable pour les « Schüblig zurichois ». Pour les Schüblig dont le poids est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler » ou sensiblement supérieur (tels que « Schüblig st-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schüblig de 200 g.

Quant aux prix des saucisses non énumérées ci-dessus, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salametti, salumelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des salami « Bindoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 103a et 103b: Le poids inférieur de 50 g représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g, le prix de 55 ct. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g et celui du rôti (60 ct.) de 12 ct. par 10 g supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 115: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement le prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sucs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et de l'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et fr. meo domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpines ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums fixés dans les prescriptions n° 718 A/43, 718 A/44 et 718 B/44 franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (EFD) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 70 ct. par 100 kg (voir nos instructions du 13 octobre 1944, supplément 1).

A partir du 1<sup>er</sup> janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés de réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, le prix de vente bruts mentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Quoique contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 25 janvier 1946.

Office fédéral du contrôle des prix  
R. PAHUD.

**Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse**

Ausweis vom 23. Januar 1946 — Situation au 23 janvier 1946

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encassee or . . . . .	4 748 846 958.75	— 6 193 332.80
Devisen — Disponibilités à l'étranger	—	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	177 548 815.97	— 416 362.94
andere — autres . . . . .	1 830 782.43	—
Inlandportfeuille — Portfeuille effets sur la Suisse	81 297 441.25	—
Wechsel — Effets de change . . . . .	35 900 000.—	+ 19 578 899.65
Schatzweisungen — Réceptions	—	—
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	1 500 000.—	—
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	20 528 248.26	— 78 341.12
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	—	—
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	62 222 619.20	—
Wertschriften — Titres . . . . .	7 025 333.88	— 1 420 981.43
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse . . . . .	15 220 271.29	+ 3 374 765.35
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif . . . . .	—	—
<b>Zusammen — Total</b>	<b>5 151 415 466.03</b>	

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres . . . . .	42 000 000.—	—
Notenumlauf — Billes en circulation . . . . .	8 557 996 725.—	+ 47 182 750.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 296 614 996.53	+ 65 314 827.33
Sonstige Passiven — Autres postes du passif . . . . .	254 803 744.50	— 3 287 430.62
<b>Zusammen — Total</b>	<b>5 151 415 466.03</b>	

Diskontosatz  $1\frac{1}{2}\%$  seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß  $2\frac{1}{2}\%$  seit 26. Nov. 1936  
 Taux d'escompte  $1\frac{1}{2}\%$  dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avance  $2\frac{1}{2}\%$  dep. le 26 nov. 1936  
 28 29. 1. 46.

**Zahlungsverkehr Luxemburg—Schweiz**

(PTT) In Luxemburg ist für Postanweisungen und Postüberweisungen nach der Schweiz sowie für einzulösende Nachnahmen und Einzugsaufträge aus der Schweiz eine Bewilligung des «Institut belgo-luxembourgeois du change» in Luxemburg erforderlich.

**Service de paiements Luxembourg—Suisse**

Au Luxembourg, l'envoi de mandats de poste et d'ordres de virement à destination de la Suisse, ainsi que l'encaissement de remboursements et de recouvrements en provenance de la Suisse sont subordonnés à une autorisation de l'«Institut belgo-luxembourgeois du change», à Luxembourg.  
 23. 29. 1. 46.

**Schweizerischer Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland						
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Gold	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York		
%	%	%	%	%	%	%	%		
4. I.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1	3. I.	1946	— $17\frac{1}{32}$	—	$1\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{8}$
11. I.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1	10. I.	1946	— $17\frac{1}{32}$	—	$1\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{8}$
18. I.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1	17. I.	1946	— $17\frac{1}{32}$	—	$1\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{8}$
25. I.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1	24. I.	1946	— $17\frac{1}{32}$	—	$1\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{8}$

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}\%$  — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank  $2\frac{1}{4}\%$ .  
 23. 29. 1. 46.

Redaktion:  
 Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern  
 Rédaction:  
 Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

**Bank Wädenswil**

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur  
**82. ordentlichen Generalversammlung**  
 auf Dienstag den 12. Februar 1946, nachmittags  $4\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant zur Krone (Sitzungssaal I. Stock) in Wädenswil

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1945, gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1946.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, liegen ab 26. Januar 1946 in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz, bis und mit dem 11. Februar 1946 während der Kassastunden bezogen werden. Z 49  
 Wädenswil, den 25. Januar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

**AMOR**

Schokolade-, Confiserie- und Biscuitsfabriken AG.

**BERN**

**44. ordentliche Generalversammlung**

Samstag den 9. Februar 1946, um 15 Uhr, im Kursaal Schänzli, Bern

**TRAKTANDEN:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses pro 1945.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates (Artikel 20 der Statuten).
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können nur gegen Angabe der Aktiennummern bis am 8. Februar 1946 am Sitz der Gesellschaft erhoben werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgestellt.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen statutengemäss ab 28. Januar 1946 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.  
 120  
 Bern, den 28. Januar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

**Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik**

**Winterthur**

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Januar 1946 hat beschlossen, auf dem Prioritätsaktienkapital die laufende und eine rückständige Dividende von je 6% auszurichten, ergebend für ein Zertifikat von je fünf Prioritätsaktien:

- Fr. 30.— brutto und nach Abzug von 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer
- Fr. 21.— netto für Coupon Nr. 12 betreffend das Geschäftsjahr 1944/45,
- Fr. 21.— netto für Coupon Nr. 5 betreffend das Geschäftsjahr 1937/38.

Die Auszahlung erfolgt von Montag den 28. Januar 1946 an gegen Einreichung der Zertifikats-Coupons Nrn. 5 und 12 an unserer Kasse, sowie an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der

Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Kreditanstalt. W 3

Winterthur, den 26. Januar 1946. DIE DIREKTION.

**Tüchtiger Kaufmann**

gesetzten Alters, zurzeit in leitender Stellung der Maschinenindustrie, mit gründlichen Export-Erfahrungen,  
 sucht entwicklungsfähiges Wirkungsfeld.  
 Nähere Auskunft unter Chiffre OFA 9276 Seh an Orell - Füssli - Annoncen AG., Zürich. OFSch 2

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»



Gebr. Schlitler  
 TEL. 44150 NÄFELS



30 à 50 % de gain de temps.  
 Demandez notre prospectus.

**Scholl** GEBRÜDER SCHOLL AG.  
 Zürich, Poststraße 3

Genève: Office Fiduciaire de Contrôle et de Révision, Rue du Mont-Blanc 12.

Commerçant disposant de N 5

**capitaux**

cherche collaboration ou association;  
**locaux industriels**  
 (environ 220 m<sup>2</sup>) disponibles à Neuchâtel.  
 Possibilité d'agrandissement. Offres sous chiffre P 1394 N à Publicitas Neuchâtel.

**Chemin de fer Martigny—Châtellard**

Messieurs les obligataires et actionnaires de la compagnie sont informés que l'échange de leurs obligations et de leurs actions contre de nouveaux titres peut s'effectuer dès maintenant, conformément aux décisions des assemblées générales du 26 juin 1945: pour les obligations auprès de la Société de banque suisse de Genève; pour les actions auprès de la Banque d'escompte suisse, en liquidation concordataire, Rue de la Corratierie 12, à Genève. X 11

**Spinnereien Aegeri**

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
 auf Samstag den 9. Februar 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Ochsen in Zug höflich eingeladen.

**TRAKTANDEN:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Februar 1945.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 29. Januar bis 8. Februar 1946 auf dem Gesellschaftsbureau in Neugeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden können. Nach dem 8. Februar 1946 werden keine Karten mehr ausgeben.  
 12 7

Neugeri, den 19. Januar 1946.

Namens des Verwaltungsrates der Spinnereien Aegeri,  
 der Präsident: C. Oesch-Weiss.

**Êtes vous satisfait de votre comptabilité des salaires ?**

Savez-vous que vous pouvez établir en une seule opération la feuille de compte personnelle, le journal des salaires et le décompte détaillé pour le salarié ? Examinez une fois la

Comptabilité des salaires **pébé**

à la main ou à la machine. Le compte personnel fournit toutes les données nécessaires sur le salaire de base, les suppléments et déductions, le gain annuel, etc. Il vous permet d'établir les déclarations de salaires sans aucun travail préparatoire. La comptabilité «pébé» est déjà intéressante pour l'entreprise qui a une vingtaine de salariés. Demandez le prosp. détaillé L 7 à

**P. BAUMER / FRAUENFELD**  
Fabrique de réglages brevetés / Tél. (064) 7 24 51

Zur Verarbeitung im Inland werden ansehnliche Mengen

**COFFEIN,**

Blutalbumin, Chlormagnesium, Cremor tartari, Formaldehyd, Glukose, Harnstoff, Hexamethylentetramin, Kaliummetabisulfid, Milchsäure, Natriumpyrophosphat, Pottasche, Tranbeuzucker und Weinstein-säure

benötigt. Erstaudofferten mit Mengenangaben nebst kürzester Lieferzeit sind unter Chiffre A 5984 Z an Publicitas Zürich zu richten. Z 55

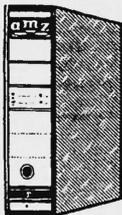
**Lager in Zug**

Besitzer von grossen, hellen und trockenen Lagerräumen mit Geleiseanschluss und bequemer Camionzufahrt überlässt Einlagerungen zu günstigen Bedingungen. G 6  
Nab. Auskunft durch Untermühle Zug, Tel. 4 19 42.

Gemeinde im Kanton Aargau, nächst größerem Industrieort, **verkauft an Industriebetrieb**

**günstiges Bauland**

Offerten unter Chiffre Hab 143 an Publicitas Bern.



ALLE REGISTRATUR-ARTIKEL  
prompt und vorteilhaft

A. MESSER • ZÜRICH  
PAPIERWAREN EN GROS  
LÖWENSTR. 33 - TEL. (051) 27 30 65

**Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf**

betreffend Nachlass des am 19. Januar 1916 verstorbenen Herrn

**Adolf Luder,**

geboren 1868, Sohn des Johann Jakob, von Büren zum Hof, Negoziant, Sesslerstrasse 5 in Biel.

Schulden und Bürgschaftschulden des Erblassers sind bis und mit dem 2. März 1946 dem Regierungsstatthalteramt Biel anzumelden, bei Verlustfolge nach Artikel 590 ZGB. im Unterlassungsfalle; Guthaben des Erblassers innert derselben Frist dem unterzeichneten Notar.

Massaverwalter: Herr Arthur Lüthli, Vogelsangweg 73, Biel-Beaumont. U 3

Biel, Zentralstrasse 16, den 26. Januar 1946.

A. Moll, Notar.

**Sicherungsinventar und Rechnungsruf**

Das Kreisamt Sur-Tasna hat, gestützt auf Artikel 553, Ziffer 2, ZGB., über die Erbschaft der am 10. November 1945 verstorbenen

**Fräulein Theresa Stolz,**

gewesene Haushälterin bei J. C. Grass, Zernez, eine Erbschaftsverwaltung angeordnet.

Als Erbschaftsverwalter ist Herr Anton Letta in Zernez bestimmt worden. Die Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, Bürgschaftsgläubiger inbegriffen, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, erstere mit Belegen versehen, bis zum 2. März 1946 dem Erbschaftsverwalter anzumelden unter Androhung der gesetzlichen Rechtsfolgen im Unterlassungsfalle.

Lavln, den 26. Januar 1946.

Ch 3

Für Kreisamt Sur-Tasna,  
der Präsident: J. A. Brunner.

**Azetylchlorid**

jedes Quantum zu kaufen gesucht.  
Offerten an Telefon 83 41 21. Z 46

*Sie möchten doch gerne Ordnung haben*



in Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Böros: Verwandten Sie die bewährte, praktische Hänge-Registrierung VISOCCLASSette für Privat, nur Fr. 20.-  
**TELNOTIZ** der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.85. (Preis zuzügl. Wue)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

**Rüegg-Naegeli, Zürich**  
Bahnhofstrasse 22 Telefon 23 37 07

**Jenny & Co.**  
Treuhand-Gesellschaft, Basel  
Bücher-Revisionen  
Gegr. 1922

**Für die Geschäftsbibliothek!**

**Schweizerischer Zeitschriften- und Zeitungskatalog**  
Catalogue des revues et journaux suisses

Umfasst auf 240 Seiten Umfang über 3000 in der Schweiz erscheinende Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und Jahrbücher. Enthält exakte Angaben über Erscheinungsweise, Verlag, Bezugspreis, Format, Jahrgang usw. — Die Zeitschriften sind nach ihrem Inhalt in 24 Gruppen und 32 Untergruppen eingeteilt, die Zeitungen nach Ortschaften und Kantonen geordnet. Ein alphabetisches Titelregister und ein Sach- und Schlagwortregister befinden sich im Anhang.

In Ganzleinen gebunden: Fr. 25.  
Der Katalog liegt in jeder guten Buchhandlung zur Einsichtnahme auf.  
Soehen erschienen!

Neue mechanische Werkstätte ist in der Lage, noch Aufträge für

**Serienprodukte**

auf  
**Präzisions-Mechanik und Apparatebau**

entgegenzunehmen. In jeder Hinsicht seriöse Geschäfts-erledigung.

Fühlungnahme erbeten unter Chiffre **Hab 128-1** an die Publicitas Bern.

**Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf**

in Nachlasssache des am 14. Dezember 1945 verstorbenen Herrn

**Franz Wey,**

Bäckermeister, von und wohnhaft gewesen in Hoehdorf.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 28. Februar 1946 bei der Gemeindefiskuskanzlei Hoehdorf anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB. und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).  
Lz 12

Verl. Sie vom SHAB.  
Probenummern der  
**« Volkswirtschaft »**

Landolt's neue  
**Wertschriften-kontrolle**

mit Inventar- und Couponkontrolle in Losblätterbuch entspricht den heutigen Anforderungen für Coupou-, Verrechnungssteuer u. Rückzahlung.

Übersichtlich, einfach und praktisch.  
Preis Fr. 25.—

Musterblatt und Prospekt 882 zu Diensten.



... nur probieren



«Ich möchte die Precisa für ein paar Tage - aber nur zum Probieren», rief uns ein Kunde an. - Nun ja, probieren kostet nichts, und man weiss dann auch, was man kauft! Die Precisa dürfen wir mit gutem Gewissen auf Probe liefern: mit ihr wird gleich von Anbeginn an die gewünschte Leistung erzielt. Auch hier war es so! Nach acht Tagen kam der zweite Anruf: «Ich behalte die Precisa; sie ist so einfach zu handhaben, dass meine Angestellten sich schon am ersten Tag an sie gewöhnten.»

**Precisa**

die Additions- und Saidiermaschine für jeden Betrieb

Generalvertrieb: **Ernst Jost** Aktiengesellschaft  
Zürich, Sihlstrasse 1. Telefon 27 23 12

**FINANZIERUNG**  
von  
**HANDEL INDUSTRIE IMPORT EXPORT BETEILIGUNG**

**FINANZ- UND HANDELS-AG., BASEL 1**

Telephon (061) 374 00

162-7

**VERSICHERUNGSBERATUNG**

Revisionen, Steuerberatung  
Finanzierung, Gründungen

**Dr. AMBERG & CO, BASEL**  
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

**GERBERGASSE 30**  
(Volksbankgebäude)  
Tel. 9 48 07